

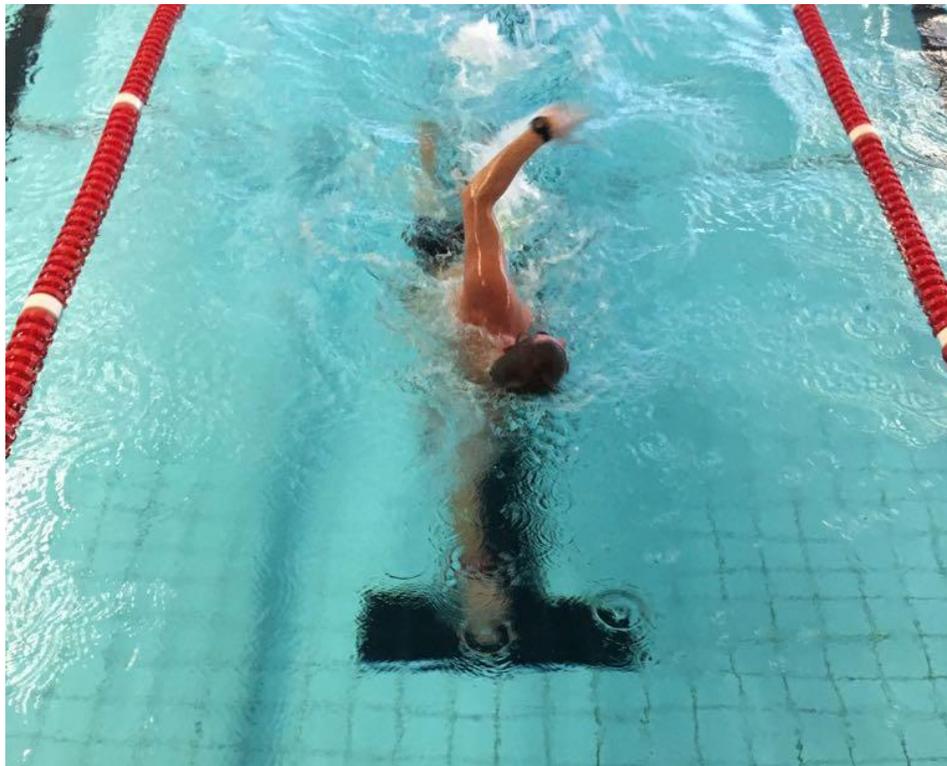
35. Unterlandstafette

Am 28.01.2018 war es endlich wieder soweit. Der OK Präsident der Unterlandstafette Raphael Beck begrüsst uns sowie die anderen Wettkämpfer zur 35. Unterlandstafette.

Das Grenzwachtkorps war wieder mit 3 Teams an der 35. Unterlandstafette in Bülach vertreten.

	Grenzwachtkorps SV II Rien à deklarer	Grenzwachtkorps SV II Selections	SV Grenzwachtkorps Basel
Schwimmen	Bühler Bernhard	Brunner Andreas	Zöllig Manuel
Eisschnellaufen	Küpfer Raphael	Wildhaber Franco	Reist Simon
Crosslaufen	Hafner Jörg	Weilenmann Roman	Giger Andreas
Rennradfahren	Reinhard Edgar	Leisse Werner	Abderhalden Claude
Inlineskating	Eigenmann Christoph	Brütsch Riccardo	Wüthrich Urs
Crossradfahren	Furrer Christian	Sprater Stefan	Baumgartner Rene

Das Team Grenzwachtkorps SV II Rien à deklarer und Grenzwachtkorps SV II Selections vertraten die Region II. Die Region I war durch das Team SV Grenzwachtkorps Basel vertreten. Um ca 08:50 Uhr starteten die Schwimmer im Hallenbad des Sportzentrum Hirslen zu ihren 600 m. Erstmals wurde ein Zeitmess-Transponder getragen, der eine exakte Auswertung jeder der 24 geschwommenen Längen ermöglichte. Die Basler SV konnte den jungen Grenzwächter und SLRG Weltrekordhalter Manuel Zöllig einsetzen, der mit 8:34.4 die 5. beste Zeit aller 39 Teams ablieferte.



Anschliessend wurde der Transponder dem Eisschnellläufer übergeben, der 20 Runden bzw. 2.4 km auf den Eisfeld Hirslen abliefern musste. Unsere beiden Eishockeyaner vom Gzw Po SH West Küpfer Raphael und vom Gzw Po ZH Flughafen Franco Wildhaber mussten leiden und

sich leider dem Eisschnellläufer der Region I geschlagen geben. Nach ihrem Einsatz machten sich die Schwimmer und Eisschnellläufer auf zum Startplatz bei der Kaserne Bülach, wo die anderen Athleten warteten.



Dort wurde um 10:30 Uhr mit der Disziplin, Crosslauf das Jagdrennen gestartet. Jörg Hafner lief wie in den letzten Jahren ein starkes Rennen und absolvierte die 7.5 km in 29:44.3 als 4. Schnellster. Roman Weilemann lieferte mit der 13. schnellsten Zeit auch ein starkes Resultat.



Nach den Läufern machten sich die Rennradfahrer auf ihren 31 km Rundkurs. Edgar Reinhard fuhr wie die Jahre zuvor ein starkes Rennen. Mit einem Schnitt von 36 km/h und 52:58,1 reichte

es ihm zur 16. besten Zeit. Als bester Grenzwächter auf dem Rennrad, verlor er aber nur wenig auf die Nicht-GWK-Rennradfahrer, welche die Teams Selections und Basel verstärkten. Beim von den Basler eingesetzten Radrennfahrer, handelte es sich um den Polizist Claude Abderhalden (Sieger des Aargauer Polizeiradrennens). Auf diesen verlor Edi weniger als eine Minute.



Anschliessend wurde der Transponder vom Inlineskater auf die 12 km mitgenommen.

Wie im Vorjahr lieferten sich Christoph Eigenmann vom Team Rien à déclarer und Riccardo Brütsch vom Team Selections ein starkes Rennen. Christoph Eigenmann wurde mit 25:15.8

starker 3. Er musste sich nur um 16 Sekunden dem Kategoriensieger Riccardo Brütsch geschlagen geben.



Zum Abschluss machten sich die Biker auf die 8 km lange Crossradstrecke. Christian Furrer vom Flughafen fuhr stark, musste sich aber dem starken „Basler“ Rene Baumgartner geschlagen geben.



Militärradrennen:

Stab Adj Regula Ita vom Gzw Kdo Reg II machte sich wie jedes Jahr mit ihren Militärkollegen auf ihrem Militärdrahtesel auf den 31 km Rundkurs. Sie meisterte die Strecke und all die Steigungen mit Bravour. Sie war die einzige Frau unter den 30 Teilnehmern am Start und klassiert. Bravo!



Das Wetter und die Bedingungen für die Wettkämpfer waren wie bestellt. Sonnenschein und angenehme Temperaturen ermöglichten einen Super-Wettkampftag.

Alle drei Teams platzierten sich in den Top Ten.

Grenzwachtkorps SV II Rien à déclarer	4. Rang	2:29:41,4
SV Grenzwachtkorps Basel	5. Rang	2:30:46,8
Grenzwachtkorps SV II Selections	8. Rang	2:33:25,6

Wir danken den Organisatoren für den tollen Anlass, dem Grenzwachtkommando der Region II für die Förderung des Sportes und der Sportvereinigung der Region II für die Übernahme der Startgelder.

Der OK Präsident Raphael Beck und die Veranstalter verzeichneten an der 35. ULS 2018 einen leichten Teilnehmerrückgang. Bei 50 Teams und Einzelstartern waren circa 300 Athleten am Start. Daher wäre es eine schöne Sache, wenn wir nächstes Jahr mit mehr Teams an den Start gehen könnten. Am 27.01.2019 ist die nächste 36. ULS. Die bisherigen Teilnehmer werden mit grosser Sicherheit wieder dabei sein, und bereiten sich sicher auch wieder darauf vor. Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf.

Sportliche Grüsse
Andreas Brunner